



Der Vorsitzende des Fördervereins des Lions Club (sitzend, von links) Thomas Berens, Elisabeth Kessemeyer (Hospizbewegung Warburg), Andrea Küper-Viefhues (Vorstand Skf), Chorleiterin Annette

Schmidt-Höngen und der Leiter der Diakonie Warburg, Dietmar Kraul. Im Hintergrund die Sänger des »Neue Chor Warburg«, die ihren Konzerterlös spendeten.
Foto: Astrid E. Hoffmann

Konzerterlös gespendet

Hospizbewegung, Frauenschutzhaus und Diakonie freuen sich

Warburg (aho). »Diese Spende trägt Früchte«, freute sich Thomas Berens. Der Vorsitzende des Fördervereins des Lions Club erklärte: »Der Lions Club hat das Konzert des Neuen Chores im Februar in der Altstädter Marienkirche unterstützt. Die Konzerteinnahmen werden nun gespendet.« Unter dem Dirigat der Detmolderin Annette Schmidt-Höngen hatte der Neue Chor Warburg in dem Gotteshaus ein ausverkauftes Konzert mit einem außergewöhnlichen Programm geboten. Neben den etwa 40 Chorstimmen waren

die Orgel, Schlagwerk und ein Bläserensemble zum Einsatz gekommen. Den Konzerterlös teilten die Verantwortlichen jetzt unter drei Vereinen auf. Jeweils 500 Euro wurden an die Hospizbewegung Warburg, an das Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Höxter und die Diakonie Warburg gespendet. Den Aufenthalt im Frauenhaus müssen die Betroffenen selbst tragen. Die Spende werde genutzt, um dort besser helfen zu können, erklärte Andrea Küper-Viefhues

vom Vorstand des Sozialdienstes katholischer Frauen (Skf), der Träger des Frauen- und Kinderschutzhauses ist. Die Hospizbewegung Warburg feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. »Das Geld wollen wir für ein besonderes Programm zu diesem Anlass verwenden«, sagte Elisabeth Kessemeyer, Koordinatorin der Bewegung. »Wir werden die Summe der Schulmaterialienkammer zuführen. Die finanziert sich nur über Spenden«, sagte der Leiter der Diakonie Warburg, Dietmar Kraul.